

## LAUSITZER RUNDSCHAU

Luckau/Dahme 22. Juni 2013, 02:59 Uhr

### Vorgestellt: Aquamediale-Kunstwerke

21 Künstler präsentieren ihre Arbeiten zwischen Lübben und Goyatz

LÜBBEN Die internationale Open-Air-Kunstausstellung Aquamediale ist eröffnet – und 21 Künstler zeigen Arbeiten zum Thema "Weites Land" in Lübben, Goyatz und dazwischen. Die LAUSITZER RUNDSCHAU wird in loser Folge die Werke vorstellen. Wir beginnen mit der fünfteiligen Installation von Allan Siegel.



Allan Siegel hat fünf Säulen gebaut, die Piktogramme von früher und heute zeigen. Der Künstler will damit Entwicklungen und Trends verschiedener Zeiten gegenüber stellen. Die heutigen Symbole sind mit Hinweisen auf Videos im Internet ausgestattet.  
Foto: Andreas Staindl/asd1

Sie sehen auf den ersten Blick aus wie Notrufsäulen, die Aliens aus dem 23. Jahrhundert aus Versehen auf der Erde vergessen haben könnten. Doch Allan Siegel hat durchdachte Kunst an fünf Standorten und auf drei Bedeutungsebenen geschaffen. Die Säulen mit den QR-Codes und Piktogrammen sind in Pretschen an der Alten Brennerei, am früheren Bahnhof in Goyatz, zweimal an der TKS in Lübben und an der Tourist-Information in Straupitz zu bewundern. Piktogramme, wie sie in den 1920er/30er-Jahren in Dänemark entwickelt wurden, werden hier den heutigen QR-Codes gegenübergestellt, beschreibt Kurator Christian Gracza. Um die Aufmerksamkeit des Besuchers zu wecken, finden sich darüber in Großbuchstaben Ausrufe wie "Ach was!" oder "Schön!".

Über die QR-Codes findet der Internet-Kenner im weltweiten Netz Videos, in denen sich Siegel einerseits mit Musik auseinandersetzt, die Wasser thematisiert – wie etwa "Die Moldau" – und diesen Klängen andererseits die Optik der Spreewaldlandschaft gegenüberstellt.

Die dritte Ebene würdigt den Australienforscher Ludwig Leichhardt. Der gebürtige Oberspreewälder würde in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feiern. Als Teil des Veranstaltungsjahres bezieht sich auch die Aquamediale in vielen Punkten auf ihn. Allan Siegel hat sich von den "Songlines" der Australischen Ureinwohner inspirieren lassen, die ihre Grenzen der Überlieferung nach mit Liedern markierten. Auch daran sollen die Musikvideos anknüpfen.

Der in den USA geborene Künstler, in Budapest lebend, verbindet mit seiner Arbeit Reales mit Vorstellungskraft, Wasser mit Grenzen, verschiedene Grade von Abstraktion und physisch Greifbares mit rein Virtuellem. Die vielen unterschiedlichen Aspekte, die er bei seinem

Besuch im Spreewald im Januar in der Landschaft wahrnahm, faszinierten ihn schon damals.

Die Führungen zu den Kunstwerken an diesem Wochenende, angekündigt für Samstag, 22. Juni, fallen aus. Das teilt Carolin Mertens als Assistentin von Kurator Christian Gracza mit. Beide befinden sich derzeit im Ausland. Geplant waren eine Führung zu den Arbeiten am Schwielochsee am Vormittag und eine Kunstkahnfahrt zu den an der Lübbener Schlossinsel positionierten Werken. Die nächsten Führungen finden am Samstag, 29. Juni, statt.

Nähere Informationen und weitere Termine finden sich auf der Internet-Seite [www.aquamediale.de](http://www.aquamediale.de).

is/asd1

#### Jüngste Kommentare

